

# Studie zur zukünftigen Gestaltung der Durchführungsstrukturen im Bereich der staatlichen bilateralen Entwicklungszusammenarbeit

## Bewertung verschiedener Modelle

im Auftrag des



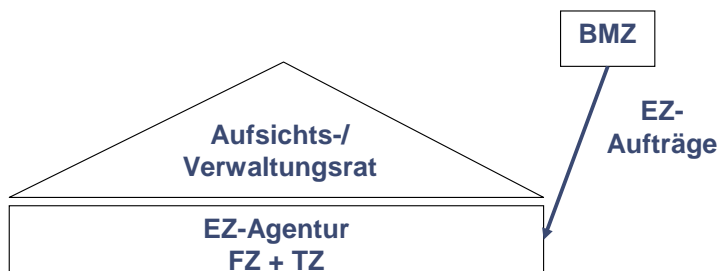
Presseinformation:  
Beschreibung der ausgewählten Modelle

## Modellbeschreibung

1. Ausgehend von der Problemanalyse der derzeitigen organisatorischen Trennung von KfW Entwicklungsbank und GTZ sowie den erwarteten Anforderungen an die künftige deutsche bilaterale Entwicklungszusammenarbeit haben wir Grundmodelle zur organisatorischen Aufstellung von FZ und TZ identifiziert. Die folgenden drei Grundmodelle der organisatorischen Restrukturierung der FZ-/TZ-Durchführung sind aus unserer Sicht am besten geeignet, Voraussetzungen für die angestrebte Verbesserung der Wirksamkeit der beiden Kernelemente der deutschen bilateralen staatlichen EZ zu bieten.

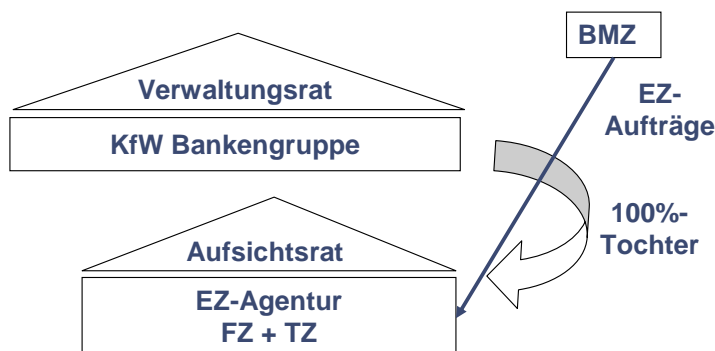
### Eigenständige Agentur für Entwicklungszusammenarbeit (Modell 1)

2. In diesem Modell ("Eigenständige EZ-Agentur") werden die GTZ und die Organisationseinheit KfW Entwicklungsbank zusammengeführt. Dazu wird die KfW Entwicklungsbank aus der KfW Bankengruppe ausgegliedert. Die neue Agentur erhält die Rechtsform einer GmbH und befindet sich im Eigentum des Bundes. Den Vorsitz im Aufsichtsrat, der paritätisch besetzt ist, führt das BMZ. Das BMZ beauftragt die Agentur direkt mit der Durchführung von FZ und TZ. Die Haushaltstitel werden zusammengelegt.



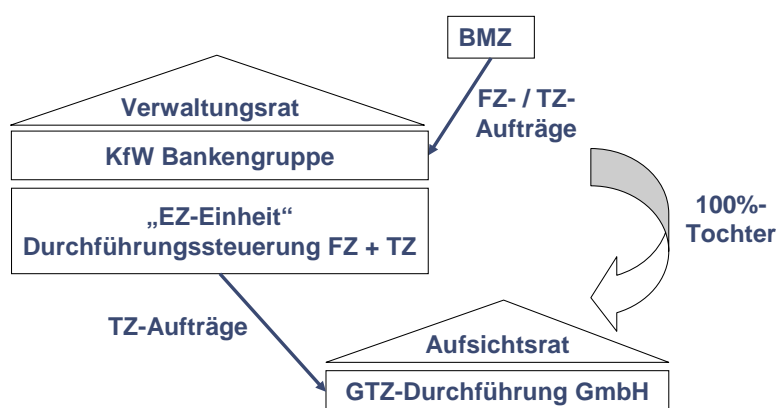
### Agentur für Entwicklungszusammenarbeit als Tochter der KfW Bankengruppe (Modell 2)

3. Durch Ausgliederung der KfW Entwicklungsbank aus der KfW Bankengruppe und Zusammenführung mit der GTZ entsteht eine Agentur für Entwicklungszusammenarbeit. Diese ist eine 100%-ige Tochter der KfW Bankengruppe und als GmbH rechtlich selbständig. Der Aufsichtsrat wird aus vergaberechtlichen Gründen mit KfW-Vertretern und Vertretern der Mitarbeiter/-innen besetzt. Ein Ausschuss des Verwaltungsrates für Entwicklungszusammenarbeit oder ein Entwicklungsrat könnte dem BMZ gesellschaftsrechtliche Einflussmöglichkeiten eröffnen. Die FZ- und TZ-Haushaltstitel werden zusammengelegt. Die EZ-Aufträge gehen vom BMZ direkt an die Agentur.



## Teilfusion von GTZ GmbH und KfW Entwicklungsbank in der KfW Bankengruppe und GTZ-Tochter (Modell 4)

4. Mitarbeiter/-innen mit Planungs- und Steuerungsfunktion aus der GTZ werden von der Organisationseinheit KfW Entwicklungsbank aufgenommen und bilden eine gemeinsame FZ- und TZ-Steuerungseinheit. Die mit der Durchführung betrauten GTZ-Mitarbeiter/-innen verbleiben in der rechtlich selbständigen GTZ GmbH, die eine 100%-ige Tochter der KfW Bankengruppe wird. Das fachliche Know-How soll durch die Konzentration auf Durchführungsaufgaben und die Reduzierung von operativen Steuerungs- und Verwaltungsaufgaben in der Tochter gestärkt werden. Für sie besteht ebenso wie für die KfW-Mitarbeiter/-innen die Möglichkeit, zwischen Durchführungs- und Steuerungseinheit zu wechseln. Die Komplementarität von Planung und Steuerung sowie Durchführung wird durch eine gemeinsame neue Marke unterstrichen.



5. Die FZ- und TZ-Aufträge erteilt das BMZ an die KfW, die wiederum die TZ-Aufträge an ihre Tochter weitergibt. Mit dem Eigentümerwechsel bei der GTZ geht eine Umbesetzung des Aufsichtsrates einher, der aus vergaberechtlichen Gründen nur von der KfW und Arbeitnehmer/-innen der GTZ GmbH gestellt wird. Ein Ausschuss des Verwaltungsrates für Entwicklungszusammenarbeit oder ein Entwicklungsrat könnte dem BMZ gesellschaftsrechtliche Einflussmöglichkeiten eröffnen.

### PricewaterhouseCoopers AG WPG

Marie-Curie-Str. 24-28  
60439 Frankfurt am Main  
Tel.: ++49 (0) 69 9585-0

PricewaterhouseCoopers ist weltweit eines der führenden Netzwerke von Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsgesellschaften und kann auf die Ressourcen von insgesamt 130.000 Mitarbeitern in 148 Ländern zugreifen. In Deutschland erwirtschaften 8.000 Mitarbeiter in den Bereichen Wirtschaftsprüfung und prüfungsnahen Dienstleistungen (Assurance), Steuerberatung (Tax) sowie in den Bereichen Transaktions-, Prozess- und Krisenberatung (Advisory) an 28 Standorten einen Umsatz von 1,1 Milliarden Euro.

Seit vielen Jahren prüfen und beraten wir führende Industrie- und Dienstleistungsunternehmen jeder Größe. Stark ausgebaut wurde der Geschäftsbereich „Mittelstand“, der mittelständische Unternehmen mit einem dichten Kontaktnetzwerk direkt vor Ort betreut. Auch Unternehmen der öffentlichen Hand, Verbände, kommunale Träger und andere Organisationen vertrauen unserem Wissen und unserer Erfahrung. Aus gutem Grund: 384 Partner und rund 5.700 weitere Fachkräfte verfügen über umfassende Branchenkenntnisse in allen wichtigen Industrien.

Für die Arbeit dieser Experten gelten nicht nur in fachlicher Hinsicht die höchsten Qualitätsmaßstäbe. Integrität, Unabhängigkeit und Objektivität sind Teil der Unternehmensphilosophie. Deshalb wird strikt darauf geachtet, Mandanten nur jene Leistungen aus einer Hand anzubieten, die nach den gesetzlichen Vorschriften – vor allem den spezifischen Regelungen für den amerikanischen Kapitalmarkt – erlaubt sind. Modernste Prüfungs-, Beratungs- und Bewertungsansätze unterstützen die Unternehmen dabei, den hohen Anforderungen im Wettbewerb gerecht zu werden.